

Andacht zum zweihundertdreiundneunzigsten Montagsgebet am 18.10.2021

Lied: Den Tag, der Gott dies Haus geweiht

Wohnstatt Gottes

V Voll Schauer ist dieser Ort, hier ist das Haus Gottes und die Pforte des Himmels, und sein Name ist: Wohnstatt Gottes (*Genesis 28,17*).

A Alleluja. Alleluja.

V Wie wonnesam ist dein Gezelt, o Herr der Himmelsscharen.

A Es sehnt sich meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn.

V Mein Herz, mein Leib jauchzt dem lebendigen Gotte zu.

A Der Sperling hat ein Heim gefunden, | ein Nest die Schwalbe, darin zu bergen ihre Jungen. | So sind auch die Altäre dein, o Herr, mein Ruheort.

V Glückselig alle, die in deinem Hause wohnen.

A Sie werden preisen dich in Ewigkeit.

V Ja, wahrlich, besser ist ein Tag in deinen Hallen als tausend sonst.

A Viel lieber will ich der Geringste sein im Hause meines Gottes, | als wohnen in der Frevler Zelten.

V Der Herr liebt Huld und Treue, verleiht Gnad und Ruhm.

A Kein Gut verweigert denen er, | die da in Unschuld wandeln.

V O Herr der Himmelsscharen, glücklich, wer auf dich vertraut (*aus Psalm 84*).

A Voll Schauer ist dieser Ort; | hier ist das Haus Gottes und die Pforte des Himmels, | und sein Name ist: | Wohnstatt Gottes. | Alleluja, Alleluja.

V Ich will anbeten in deinem heiligen Tempel.

A Und preisen deinen heiligen Namen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Gott, alle Jahre erneuerst du uns den Weihetag deines heiligen Tempels und lässest uns stets wohlbehalten der Feier der heiligen Geheimnisse beiwohnen; erhöre die Bitten deines Volkes und gewähre, daß jeder, der diesen Tempel betritt, um Wohltaten zu erleben, voll Freuden all seine Bitten erfüllt sehe; durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Wie herrlich ist der Tempel Gottes

Kirche in Kampf und Sieg

V Worte des heiligen Johannes in der Geheimen Offenbarung: Ich sah den Satan, wie er sich aufmacht, um die Völker zu verführen und sie zum Kampf zu sammeln. Ihre Schar ist zahllos wie der Sand am Meere. Sie

ziehen über die weite Welt hin und umzingeln das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt. Aber Feuer fällt vom Himmel und verzehrt sie. Der Teufel, der sie verführte, wird in den Feuer- und Schwefelpfuhl geworfen. Und wer nicht im Buche des Lebens verzeichnet steht, wird in den Feuerpfuhl geworfen.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herniedersteigen, so herrlich wie eine Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat. Vom Throne her hörte ich eine laute Stimme sagen: Sieh da das Zelt Gottes unter den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, sie werden sein Volk sein, und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird von ihren Augen abtrocknen jede Träne. Es wird kein Tod mehr sein, keine Trauer, keine Klage und kein Schmerz. — Ich hörte eine große Schar singen: Alleluja! Der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft übernommen.

A Dank sei Gott.

V Laßt uns froh sein und jubeln und ihm die Ehre geben.

A Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen.

V Seine Braut hat sich bereitgemacht; sie durfte sich kleiden in glänzendweißes Linnen.

A Selig, die zum Hochzeitsmahle des Lammes berufen sind.

V Und siehe, da war eine große Schar, die niemand zu zählen vermochte, aus allen Völkern, Geschlechtern, Stämmen und Sprachen. Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamme, angetan mit weißen Gewändern und mit Palmen in ihren Händen. Sie riefen mit lauter Stimme:

A Heil unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, | und Heil dem Lamme!

V Alle Engel standen rings um den Thron, um die Ältesten und die vier Wesen. Sie fielen vor dem Thron auf ihr Antlitz, beteten Gott an und sprachen:

A Wahrlich, Lob und Herrlichkeit, | Weisheit und Dank, | Ehre, Macht und Stärke | gebührt unserm Gott | in alle Ewigkeit. | Amen (*Offb 7 und 19-21*).

Lied: Auf Fesen ruht ein Haus

Ort der Gnadenvermittlung

V Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, wir preisen deinen Namen, da wir des Tages gedenken, an dem diese Kirche aus Steinen durch die Hand des Bischofs dein Haus geworden ist. Wir danken dir heute für die königlichen Gaben deiner Barmherzigkeit, die wir in diesem Hause empfangen haben und immer noch empfangen. Hier hast du Besitz von

uns ergriffen am Tage unserer Taufe, als wir wiedergeboren wurden aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste. Hier hast du uns aus der Finsternis in dein wunderbares Licht geleitet.

A Lasset uns wandeln als Kinder des Lichtes.

V Hier verkündest du uns immer wieder deine Frohbotschaft, daß dein Licht in uns wachse.

A Herr, du hast Worte des ewigen Lebens.

V Hier opferst du dich täglich deinem Vater als Mittler für uns Sünder.

A Laß die Frucht deines heiligen Opfers in uns wirksam werden.

V Hier brichst du uns beim heiligen Opfermahl das Brot des Lebens.

A Gib uns Hunger nach der Speise der Unsterblichkeit.

V Hier wohnst du bei uns unter der Gestalt des Brotes.

A Bleibe bei uns und verlaß uns nicht.

V Hier nimmst du unsere Gebete entgegen und trittst für uns ein beim Vater.

A Erhöre die Gebete deiner Gläubigen.

V Hier ruft dein verzeihendes Wort uns erbarmungsvoll zurück, wenn wir von dir getrennt sind durch die Sünde.

A Du willst ja nicht den Tod des Sünders, | sondern daß er sich bekehre und lebe.

V Hier segnest du die Gemeinschaft heiliger Ehe.

A Groß und erhaben ist dieses Sakrament.

V Wie heilig ist diese Stätte!

A Gottes Haus ist hier und die Pforte des Himmels.

V Göttlicher Heiland, gib uns eine tiefe Ehrfurcht vor diesem Gotteshaus und erfülle uns mit aufrichtiger Dankbarkeit für alles, was du uns in ihm verleihst.

A Herr, wir danken dir für alle Gnaden.

V Verzeihe uns in deiner großen Barmherzigkeit, was wir durch Mangel an Ehrfurcht, durch Kälte und Gleichgültigkeit in deinem Hause gesündigt haben.

A Verzeihe uns, Herr, | und erzeuge uns deine Barmherzigkeit. Amen.

Lied: Dir, Vater, tönt der Lobgesang

Dank für die Gnade des Glaubens

V Herr Jesus Christus, Du hast Deine Kirche gestiftet und ihr den Heiligen Geist gesandt, damit sie Deine Stelle an uns vertrete, einem jeden tue, was Du für alle getan, einem jeden zuwende, was Du für alle verdient hast.

A Durch Deine Kirche willst Du uns retten | und zum Vater hinführen.

V Wir danken Dir, göttlicher Lehrer der Völker, daß Du auch uns gerufen hast aus der Finsternis in das wunderbare Licht Deiner Wahrheit. Wir danken Dir, ewiger Hoherpriester, daß Du Dich selbst hingeopfertest und uns durch Deinen Tod am Kreuze alle Gnaden verdient hast. Wir danken Dir, göttlicher König und Gesetzgeber, daß Du uns in Deiner Kirche ein sichtbares Reich gegeben hast, in dem Du als guter Hirt die Schafe Deiner Herde weidest und sie zu den Quellen des ewigen Heiles führst.

A Beschütze und leite Deine Kirche, | damit sie sich immer mehr ausbreite auf Erden.

V Wir danken Dir, daß Du uns die Kirche zur Mutter gegeben und ihr alle Gnadenschätze hinterlassen hast, die wir auf unserem Lebenswege brauchen. Aus unendlicher Liebe hast Du uns in der Taufe das Gnadenleben geschenkt, in der Firmung unsere Seele gestärkt durch den Heiligen Geist. Du nährst und erhältst unsere Kraft durch das Brot des Lebens, tilgst mit nimmermüdem Erbarmen unsere Sünden im Sakramente der Buße, bereitest uns in der heiligen Ölung eine letzte Weihe und Stärkung für den Heimgang in die Ewigkeit. Du sendest uns Deine Priester als Lehrer der Wahrheit und Ausspender Deiner Geheimnisse. Du heiligst die Familie, indem Du die Ehe zu einem gnadenvollen Abbild Deiner eigenen Verbindung mit Deiner Kirche gemacht hast.

A Wir danken Dir, | daß Du uns in Deine Kirche gerufen hast.

V Du hast uns in Dein Vaterhaus aufgenommen, während tausend andere in der Fremde des Irrtums und in der Finsternis des Unglaubens leben.

A Laß uns nie vergessen, | was Du an uns getan hast.

V Wir wollen Deine Gaben und Gnaden treu benützen, und uns eifrig bemühen, andere zu Dir hinzuführen, die Dich und Deine Kirche noch nicht gefunden haben.

A Lobsingt dem Herrn, | denn Er ist gut, | und ewig währet Sein Erbarmen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste

A wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Laßt uns zum Berge Sion gehn

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ein Haus steht wohlgegründet